

Mammakarzinom

Welche pflegerischen Angebote helfen weiter?

Aufgaben & Kompetenzen der Breast Care Nurse (BCN)

Jeannette Pongratz Breast Care Nurse im Brustzentrum am KSSG







Kantonsspital St.Gallen

Agenda

- 1) Anamnese / Assessment
- 2) Information
- 3) Beratung / Coaching
- 4) Prozessbegleitung
- 5) Koordination
- 6) Vermittlung
- 7) Informationsfluss
- 8) Aus-, Fort- und Weiterbildung
- 9) Management (je nach Institution)
- 10) Forschung (je nach Institution)

Ziel der BCN



Hohe Qualitätsanforderungen an die Versorgung von Brustkrebspatienten sicherstellen

Diagnostik

Operation

medikamentöse Antitumortherapie Radiotherapie Endokrine Therapie / Nachsorge

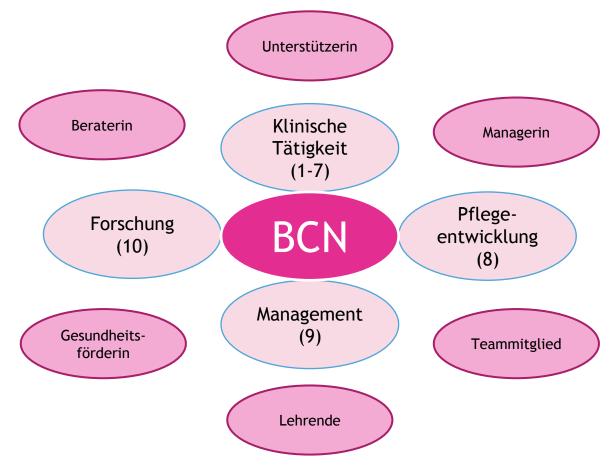
Survivorship



BCN (Lotsenfunktion, Anwältin der betroffenen Frau)

Aufgaben & Kompetenzen der BCN

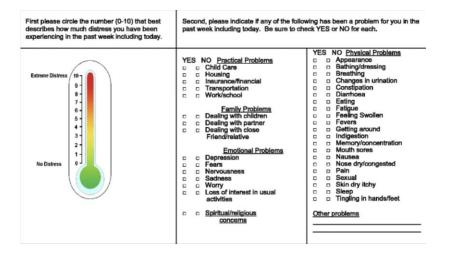




1) Anamnese / Assessment

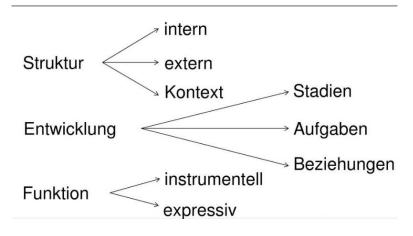


a) Distress-Thermometer



b) Erhebung der familiären Systeme

Calgary Family Assessment Model (CFAM)

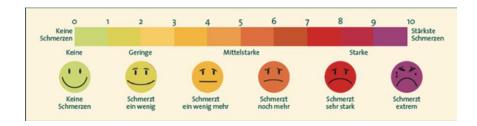


1) Anamnese / Assessment



c) Schmerz-Skala





- e) Wunderfassung und –kontrolle (spezifische körperl. Untersuchung)
- f) Nausea, Ernährung etc. (je nach Institution)

	lüdigkeitsfragebogen				
Nar	me B				
Vor	mame C				
Dat	tum				
(en	r bitten Sie, die folgenden Fragen zu beantworten, indem Sie die für Sie j tsprechende Zahl ankreuzen). Antworten müssen sich auf die letzten 2 Wochen beziehen	opssende Ant nicht nicht	wort ankrei	nzeu gissēm(Sehr
1.	Reagierten, handelten Sie langsamer?	0	1	(3)	3
2.	Verspürten Sie ein extremes, unübliches Bedürfnis, sich auszuruhen? (unüblich für Sie)	0	1	2	(3
3.	Verspürten Sie ein Gefühl extremer, unüblicher Müdigkeit?	0 .	1	2	(3
4.	Erlebten Sie ein Gefühl von «ausgewunden sein», von Erschöpfung?	. 0	1	2	(3
5.	Verspürten Sie eine Schwäche, ein Verlust an Kraft?	0	1	2	(3
6.	Verspürten Sie ein allgemeines Unwohlsein?	0 .	0	2	. 3
7.	Verspürten Sie schwere Glieder?	0	1	(2)	3
8.	Verspürten Sie eine reduzierte, körperliche Leistungsfähigkeit?	. 0	1	2	63
9.	Verspürten Sie einen Verlust an Energie? (verglichen mit üblicher Energie)	_ 0	1	2	6
10.	Brauchte es oft Überwindung, die sonst üblichen Aktivitäten durchzuführen?	0	1	0	3
11.	Fühlten Sie sich während des Tages oft schläfrig?	0	- 1	3	3
	Hatten Sie Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren?	. 0	1	. 2	6
13.	Fühlten Sie sich vergesslicher als normalerweise?	0	177	0	3
14.	War es für Sie schwierig, aufmerksam zu bleiben, z.B. Zuhören oder Lesen?		1	0	3
15.	Hatten Sie den Wunsch, die Gedanken «abzuschalten»?	0	1	2	(3
16.	Verspürten Sie Angst?	0	0	2	3
17.	Fühlten Sie sich angespannt?	0	3	2	3
	Fühlten Sie sich ungeduldig?	0	(2)	2	3
	Fühlten Sie sich traurig, deprimiert?	0	8	2	3
	Hatten Sie nachts Schlafprobleme?	0	0	(2)	3

den und wie stark Sie darunter gelitten haben.

2) Information

Kantonsspital St.Gallen

Abgabe von Informationsmaterial

bewährte Webseiten





2) Information





3) Beratung / Coaching



- Haarverlust u. Nebenwirkungen der gesamten Antitumortherapie
- Gewichtsveränderung
- Schlafstörungen
- Emotionale Belastungen
 - Ängste, Ungewissheit,
 - Sorgen um Familie
 - Arbeitsplatz, Finanzen
 - Verlust der Normalität
 - Einsamkeit



4) Prozessbegleitung

- BCN navigiert zusammen mit dem Arzt durch den gesamten Prozess (Lotse).
- Angebot wird bei der Aufnahme im BZ vorgestellt.
- Ist bei Bedarf beim Diagnosegespräch anwesend.
- Bewältigungsprozess der Patientin und ihrer Familie im Umgang mit den Auswirkungen der Erkrankung.

Operation

medikamentöse Antitumortherapie

Radio-therapie

Therapie / **Nachsorge**

Survivorship





Kantonsspital St. Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. St. Gallen Rorschach Flawil

Diagnostik

5) Koordination

Kantonsspital St.Gallen

- Teilnahme am Tumorboard
- Zugang zu allen Resultaten der Besprechung
 - Sicherstellung Informationstransfer
 - Patientenpräferenzen vertreten



6) Vermittlung

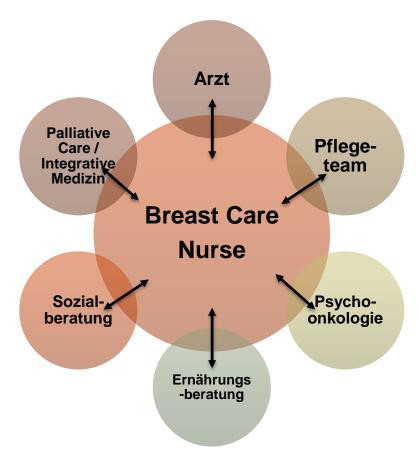


- weitere Fachdisziplinen
 - Psychoonkologie
 - Seelsorge
 - Ernährungsberatung
 - Sozialberatung
- weitere Dienste
 - Integrative Medizin
 - Krebsliga
 - Palliative Care
 - Selbsthilfegruppen
 - Sanitätsgeschäfte



7) Informationsfluss





8) Aus-, Fort- und Weiterbildung



- Bildet sich kontinuierlich weiter
- 32 Std. fachspezifische Fortbildung
- intern
- extern(Kongress, eigene Beiträge)
- evtl. Entwicklung von Fortbildungsangeboten
- Kommunikationstraining



9) Management (je nach Institution)



- Erhebungen statistischer Daten in ihrem Fachbereich, zur Evaluation ihrer Leistungen.
 - Anzahl Konsultationen pro Jahr
 - Dauer und Inhalte
 - Anzahl Vermittlungen an andere Fachpersonen



10) Forschung (je nach Institution)



- BCN leistet Beitrag zu
 - Audits und Zertifizierungen
 - Qualitätsinitiativen
 - Umsetzung von Empfehlungen
 - Zertifizierung seit 2012



brustzentrum st.Ganen

Kantonsspital St.Gallen, 9007 St.Gallen / Spital Grabs, 9472 Grabs



